

HINTERGRUND

Vorsorge für Ausbildungskosten

Ausbildungsversicherungen sind für Eltern nicht das Maß aller Dinge. Ziel-fonds sind flexibler und oft rentabler. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Mehr Einfluß für Länder?

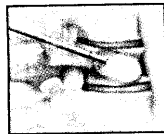
Baden-Württembergs Sozialminister Andreas Renner fordert mehr gesundheitspolitischen Einfluß für die Länder. **6**

Erfolgreiche Kontaktbörse

Beim ersten Niederlassungstag in Sachsen-Anhalt nahmen gleich 30 Ärzte ernsthafte Verkaufsverhandlungen auf. **7**

MEDIZIN

Op bei Wirbelbruch hat Zeit



Osteoporose-Kranken mit hartnäckigen Schmerzen infolge einer Wirbelfraktur kann Kyphoplastik nützen. **9**

Asthma-Therapie vereinfacht

Neuer Pulverinhalator wird nur bei richtiger Anwendung aktiviert. **11**

WIRTSCHAFT

Mehr klinische Studien

Die Medizinische Hochschule Hannover will mehr und effektivere klinische Studien nach Niedersachsen holen. **14**

GESELLSCHAFT

Unbewältigte DDR-Zeit

Fehlende Aufarbeitung führt zu Verharmlosung und nostalgischer Verklärung, befürchtet ein Politologe. **15**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5061 77

Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 58870

Verlag:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5061 23

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arztonline

zs. B
2605/1x
ZB MED

Enger Zusammenhang zwischen Riesenzell-Arteriitis und kardio

TORONTO (ple). Patienten mit Riesenzell-Arteriitis (A. temporalis) sind offenbar stark gefährdet, einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt zu bekommen. Bei vielen Patienten ist die Arteriitis an einer sichtbar verdickten und stellenweise verhärteten Schläfenarterie gut zu erkennen.

Den engen Zusammenhang zwischen Riesenzell-Arteriitis und kardiovaskulärer Erkrankung haben jetzt Ärzte aus Toronto herausgefunden. In der Studie über zehn Jahre stellte die Gruppe um Dr. Joel G. Ray fest, daß Patienten

mit Riesenzell-Arteriitis im Vergleich zu Gesunden ein um das Zweifache erhöhtes Risiko für eine kardiovaskuläre Erkrankung haben (Heart 91, 2005, 324). An der Studie nahmen 1141 Patienten mit seit höchstens drei Jahren bestehender Riesenzellarteriitis teil, 200000 Gesunde sowie mehr als 172000 Patienten mit aktivierter Arthrose als Vergleichsgruppe. Bei Arthrose ist bekannt, daß sie mit einem erhöhten kardiovaskulären Risiko einhergeht. Alle Studienteilnehmer waren über 65 Jahre alt.

Nach Angaben von Ray hat einer von 500 Menschen über 65 ei-

ne Riesenzell-Arteriitis in der Studie. Ein Zusammenhangs-Betroffene haben und sie teilweise nach weit. Diabetes, cholesterin. Verdäch Arteriitis: Professor burg etwa Ermüdbar föhl, An temperatu schmerze

mb-Chef droht Kommunen mit Streikwelle

BERLIN (hak). Mit einer „beispiellosen Streikwelle“ der Ärzte an kommunalen Kliniken hat der Chef des Marburger Bundes Dr. Frank Ulrich Montgomery der Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA) gedroht.

Die Ärzte seien entschlossen, die Arbeit niederzulegen, wenn die VKA keine Tarifverhandlungen aufnehmen würde, sagte Montgomery gestern. Mit der Entscheidung, alle Ärzte in den Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) zu zwingen, sei die Friedenspflicht erloschen.

Erst vergangene Woche hatten etwa 8500 Ärzte gegen schlechte Arbeitsbedingungen und schlechte Bezahlung protestiert (wir berichteten). Die VKA hatte die mb-Forderungen nach 30 Prozent als „völlig überzogen“ zurückgewiesen. **Siehe auch Seiten 6 und 8**

Ambulante Operationen spüren Aufwind

Erfolgreiche Proteste in Hessen / K

FRANKFURT/MAIN (di). Niedergelassene Ärzte gehen selbstbewußt in die in vielen Regionen anstehenden Verhandlungen um die Vergütung ambulanter Operationen. Der Bundesverband ambulantes Operieren (BAO) ist erfreut über den Rückhalt in der gesamten Ärzteschaft.

„Wir stehen auf einem hohen Qualitätsniveau und scheuen keinen Vergleich. Die Krankenkassen müssen sich bewegen“, sagt der BAO-Chef Dr. Jörg-Andreas Rüggeberg. Die Krankenkassen wollen die Honorare im niedergelassenen Bereich senken, weil die erhofften Einsparungen im stationären Bereich nicht eingetreten sind.

Rüggeberg fordert von den Kassenvertretern, daß Niedergelassene bei der Vergütung ambulanter Operationen mittelfristig nicht

schlechte Krankenkassen das Ziel, budgetär von 5,11 diesen Pu Kassenär sen mit sen verst Kollegen startet: wurden ausschöp erstattung wurden tuation war posi gruppen gezeigt.

Für R in der Ä des Sign che Akti möglich